



Bergclub St.Gallen Programm Mai 2010

02. Mai So **Frühlingstour auf dem Velo** Konstantin Egli

Auf der zur Tradition gewordenen Velotour fahren wir abseits von Hauptverkehrsstrassen durch das blühende Mostindien und geniessen die wieder erwachte Natur.

Art	einfache Velotour
Besammlung	10:00 Uhr auf dem Parkplatz beim Bahnhof Wittenbach
Fahrzeit	3 - 4 Stunden
Rückkehr	ca. 16:00 Uhr
Ausrüstung	Tourenvelo, Mountainbike, Citybike etc.; empfohlen: Velohelm (Achtung: z.T. Kiesstrassen)
Verpflegung	aus dem Rucksack
Anmeldung	Konstantin Egli, Speicherstrasse 86, 9011 St. Gallen, Tel. P 071 244 69 47 / G 071 224 55 20
Auskunft	Sa 01.05. 19:00 - 21:00 Uhr beim Tourenleiter

05. Mai Mi **Ermatingen - Berlingen - Weisser Stein - Steckborn** Jonas Künzle

Abwechslungsreiche Wanderung entlang des Untersees mit leichten Steigungen zwischen Berlingen und Steckborn

Art	Nachmittags-Wanderung
Landeskarte	Blatt 1033 Steckborn 1:25'000
Besammlung	10:55 Uhr HB St. Gallen. Tourenleiter steigt in Romanshorn zu.
Fahrt	11:01 h mit Bahn nach Romanshorn - Ermatingen
Gehzeit	2 ½ Stunden
Rückkehr	17:30 h, eventuell 18:00 h
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Verpflegung	aus dem Rucksack. Wir kehren unterwegs in einer Besenbeiz ein.
Kosten	Ostwind-Tageskarte St. Gallen - Steckborn 7 Zonen CHF 14.40 / HT
Anmeldung + Auskunft	bis Mittwoch, 05.05., 10:00 h, an den TL Jonas Künzle, Tel. 071 463 56 20

09. Mai So **Lägern** Jean Albrecht

Angenehme Gratwanderung mit Aussichtspunkten und viel Wald. Die Begehung erfordert einige Vorsicht. Bei Nässe ist der Jurakalk glitschig. Gutes Schuhwerk ist erforderlich! Die Wanderung ist Teilstück des Europäischen Fernwanderweges E4

Art	Wanderung T2
Landeskarte	Blatt 215 Baden 1:50'000
Besammlung	07:50 Uhr St. Gallen HB Schalterhalle
Fahrt	St. Gallen HB ab 08:11 h via Zürich nach Baden, an 09:51 h. Zurück ab Dielsdorf 16:31 h

Gehzeit 4 Stunden HD 500 m
Rückkehr 18:15 h St. Gallen HB
Ausrüstung Wanderausrüstung, Schuhe mit gutem Profil, Wanderstöcke
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten cirka CHF 34.00 mit HT
Anmeldung beim TL Jean Albrecht, Tablatstr. 30a, 9016 St. Gallen, bis Freitagabend, 07.05., 21:00 h, Tel. 071 288 43 51
Auskunft über die Durchführung bei zweifelhafter Witterung beim Tourenleiter ab Sa, 08.05., 19:00 h

16. Mai **Einsiedeln - Sattel SZ** So **Albert Germann**

Von Einsiedeln bis zur Haggenegg führt der Weg entlang des Jakobswegs. Mit 1414 müM. ist die "Haggenegg" der höchste Übergang des Schweizer Jakobswegs. Je nach Vegetationsfortschritt zeigt sich uns eine reichhaltige Bergflora.

Art Wanderung
Landeskarte Blatt 1132 Einsiedeln, Blatt 1152 Ibergereg 1:25'000
Besammlung 06:50 Uhr Schalterhalle HB St. Gallen (oder nach Vereinbarung); **TL steigt in Wattwil zu**
Fahrt St. Gallen HB ab 07:02 h mit SOB nach Rapperswil (umsteigen), 08:09 h ab nach Einsiedeln; Ankunft um 08:43 h
Route Einsiedeln - Trachslau - Alpthal - Haggenegg - Bannegg - Mostelberg (Hochstuckli); Aufstieg ca. 750 m, Abstieg ca. 450 m HD
Gehzeit 5 Stunden
Rückkehr 17:58 h oder 18:58 h in St. Gallen
Ausrüstung Wanderschuhe, ev. Stöcke
Verpflegung aus dem Rucksack, eventuell im Bergrestaurant
Kosten Hinfahrt Billett St. Gallen - Einsiedeln; Rückfahrt ab Sattel SZ - St. Gallen; Gondelfahrt von Hochstuckli nach Sattel
Anmeldung **bis Freitagabend, 14.05., 20:00 h**, an Albert Germann, Oberer Baumgarten 4, 9127 St. Peterzell, Tel. 071 377 17 29 oder Email <germann.albert@bluewin.ch>
Auskunft Über die Durchführung gibt der Tourenleiter am Samstagabend, 15.05., **20:00 bis 21:00 h**, Tel. 071 377 17 29

24. Mai **Alpstein** Pfingst-Mo **Hans-Peter Niedermann**

Wir steigen - auf Wunsch - auf den Säntis und zwar von der Schwägalp auf der Musfallen-Route über die Tierwis - Stütze 2 SB zum Säntis.

Art Bergtour
Landeskarte Blatt 2514 Obertoggenburg - Appenzell oder 1115 Säntis 1:25'000
Besammlung St. Gallen HB 06:50 h am Gleis 5
Fahrt St. Gallen HB ab 07:02 h mit SOB nach Herisau - Urnäsch. Postbus zur Schwägalp ab 08:12 h
Gehzeit 3½ Stunden
Rückkehr Schwägalp ab 15:22 h oder 16:22 h, St. Gallen an 16:58 h, bzw. 17:58 h
Ausrüstung Berg- oder feste Wanderschuhe, Wind- und Regenschutz, Stöcke, ev. Handschuhe + Mütze
Verpflegung Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, auch im Gasthaus Alter Säntis
Kosten OeV Schwägalp: Ostwind-Tageskarte 5 Zonen HT CHF 10.40. Säntis-Talfahrt HT CHF 14.50
Anmeldung bis Pfingstsonntag, 23.05. 18:00 h an den TL Hans-Peter Niedermann, Girtannerstr. 25, 9010 St. Gallen, Tel. 079 712 25 19 oder 071 245 13 63
Auskunft über die Durchführung bei zweifelhaftem Wetter gibt der Tourenleiter am Pfingstmontag, 24.05., ab 05:30 h

26. Mai **Frauenschuhtour**
Mi **Fredy Bächler**

Wir wandern von Degersheim nach Magdenau und gehen davon aus, dass ein Abstecher mit reichhaltiger Frauenschuh-Blüte belohnt wird.

Art Nachmittags-Wanderung
Landeskarte Blatt 2595
Besammlung 12:55 Uhr Treffpunkt St. Gallen HB
Fahrt Abfahrt 13:02 h mit Voralpenexpress
Gehzeit ca. 3 Stunden
Rückkehr ca. 17:35 h
Ausrüstung Wanderausrüstung
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten Tageskarte St. Gallen - Degersheim CHF 6.40 mit HT
Anmeldung + bis 26. Mai, 11:00 h, an den TL Fredy Bächler, Peter + Paulstr. 43, 9010 St. Gallen,
Auskunft Tel. 071 244 52 17
bei ungünstiger Witterung eventuell Verschiebung auf Do, 27. Mai

28-30. Mai **Skitouren (oder Bergtouren) im Gotthardgebiet**
Fr-So **Markus Clerici**

Vertrauen wir in diesem Frühling weniger der immer früheren Schneeschmelze infolge der allgemeinen Klimaerwärmung, sondern der Trendanalyse von Meteoschweiz für eine eher kühle Jahreszeit, dann bleibt uns der Schnee des harten Winters noch erhalten. Sonst finden wir bestimmt zu Fuss die Wege zu den Quellen des Wassers auf unserer Tourenreihe zu den kleinen Flüssen und grossen Strömen unseres Landes.

Art Skitouren (oder Bergtouren)
Landeskarte Blätter 1231, 1232, 1250, 1251 im Gotthardgebiet 1:25'000
Besammlung nach Vereinbarung
Fahrt mit PW
Gehzeit Täglich 3 - 5 Stunden Aufstieg bis 1200 m HD, zu Fuss weniger
Rückkehr Sonntagabend, ca. 19:00 h
Ausrüstung Skitourenausrüstung oder - nach Vereinbarung - für Bergtouren
Unterkunft Berggasthäuser Tiefenbach, Gotthard, Oberalppass oder in den Urserentalorten
Verpflegung Tagesverpflegung aus dem Rucksack, HP in Bergrestaurants
Kosten etwa CHF 300.00
Anmeldung Die Anmeldungen können für Skitouren und Bergtouren **bis Mittwoch, 26.05., 21:00 h** an den TL Markus Clerici-Züger, Myrtenstr. 9, 9010 St. Gallen, Tel 071 244 93 42, Email <markus.clerici@hispeed.ch> erfolgen. Je nach Verhältnissen und Nachfrage werden wir uns für die entsprechende Aktivität entscheiden.
Auskunft über die Durchführung gibt der Tourenleiter bis Donnerstag, 27.05. 21:00 h, Tel. 071 244 93 42, Email <markus.clerici@hispeed.ch>

Mitteilungen

→ Wir trauern um Rös Fritsche

Am 8. April 2010 ist Rös Fritsche 92 jähig in St. Gallen verstorben. Viele Jahre war sie aktives Mitglied im Bergclub. Ihre aufgestellte und fröhliche Art wird vielen von uns in bester Erinnerung bleiben. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren und entbieten ihren Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme.

Kontaktadresse Bergclub St. Gallen
Cäcilia Friemel, Oststrasse 23, 9000 St. Gallen, Tel. 071 244 05 28
cfriemel@gmx.ch

www.bergclub-sanktgallen.ch

Wanderwegklassierung

Liebe Wandersportlerinnen und –sportler

Wer denkt schon daran, dass fast alles, was uns im modernen Alltag begegnet, nach bestimmten Vorschriften und Regeln funktioniert? Diese haben in unserer globalisierten Welt meist internationale Gültigkeit. Dazu gehören auch technische oder soziale Normen, die unser Leben bestimmen. Zum Beispiel müssen Äpfel eine bestimmte Grösse haben, um in der Klasse 1 verkauft werden zu können, Velohelme müssen einer bestimmten Schlageinwirkung widerstehen und eine vorgegebene Schutzform aufweisen, um von der Unfallversicherung für den Gebrauch empfohlen zu sein. Kletterseile müssen bei Tests einer Reiss- und Sturzbelastung durch eine physikalisch genau definierte Gewalt einwirkung standhalten, Schulen müssen einen zeitlich und inhaltlich vorgeschriebenen Lehrplan einhalten, Heime werden nach zertifizierten Betriebsführungssystemen geleitet

Das sind nur ein paar wenige Beispiele. Schon über ein halbes Jahrhundert in Gebrauch sind die Schwierigkeitsgrade für Kletterer und Bergsteiger in Fels und Eis, die damit ihre Fähigkeiten an den Kennzeichnungen der alpinen Routen messen können. Inzwischen gibt es nicht nur landauf – landab erweiterte und verfeinerte Skalen für Sportkletterer und Extremalpinisten. Auch die Skitouristen und Wanderer richten ihr sportliches Können nach den Routenbezeichnungen, wie sie in Tourenführern, Wanderbüchern, Touristenbroschüren und Outdoor-Veranstaltungen von Bergsportorganisationen überall verwendet werden. Für Teilnehmer/innen an Veranstaltungen können diese, nach vorgegebenen Kriterien bezeichneten Wege und Routen eine Hilfe für die Beurteilung der eigenen Fähigkeiten und für die Tourenleiter/innen ein Massstab zur Planung einer Tour und zur Information der Teilnehmer über die zu erwartenden Anforderungen dienen. Die Kenntnis der Skalierung von Berg- und Wanderwegen stellt jedoch keine Versicherung gegen Überforderungen dar und muss auch die aktuellen Verhältnisse vor Ort (Wetter, Nässe, Eis und Schnee) berücksichtigen. Nach einem Unfall kann das auch Auswirkungen auf Haftungsfragen und Versicherungsleistungen haben. Wir streben an, soweit das möglich und sinnvoll ist, unsere Veranstaltungsprogramme mit den genannten Angaben zu ergänzen. Einzelne Tourenleiter haben die Routenbezeichnungen bereits in ihren Angaben verwendet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die offiziellen Bezeichnungen und Kriterien dargestellt. Wer zur Wanderwegklassierung einen Kommentar abgeben will, sendet ihn bis zum 15. Mai 2010 an Markus Clerici-Züger, Myrtenstrasse 9, 9010 St. Gallen, Tel 071 244 93 42: Email markus.clerici@hispeed.ch.

Markus

Die Bergwanderskala im Vergleich

Grad	Farbe	Weg/Gelände	Anforderungen	Referenztouren
T1 Wandern (leicht)	gelb	Weg gut gebahnt. Falls nach SAW-Normen markiert: gelb Gelände flach oder leicht geneigt, keine Absturzgefahr.	Keine, für Turnschuhe, Orientierung problemlos, auch ohne Karte möglich.	Männlichen–Kleine Scheidegg; Vermigelhütte; Hüttenweg Jurahaus, Cabane Mont Raimeux; Strada Alta Leventina
T2 Bergwandern (mittel)	rot	Weg mit durchgehendem Trasse und ausgeglichenen Steigungen. Falls markiert: weiss-rot-weiss Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen.	Etwas Trittsicherheit, Trekkingschuhe sind empfehlenswert, Elementares Orientierungsvermögen.	Normalanstiege zu Wildhornhütte, Bergseehütte, Täschhütte ab Täschalp, Capanna Cristallina
T3 Bergwandern (anspruchsvoll)	rot	Am Boden ist meist noch eine Spur vorhanden, ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein, Evtl. braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Falls markiert: weiss-rot-weiss Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen.	Gute Trittsicherheit, gute Trekkingschuhe, Durchschnittliches Orientierungsvermögen, Elementare alpine Erfahrung.	Hohtürli; Sefinenfurgge; Fründenhütte; Grosser Mythen; Pizzo Centrale
T4 Alpinwandern	blau	Weg nicht überall sichtbar, Route teilweise weglos, an gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Falls markiert: weiss-blau-weiss Gelände bereits reich exponiert. heikle Grashalden, Schrofen einfache, apere Gletscher.	Vertrautheit mit exponiertem Gelände, stabile Trekkingschuhe, Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung.	Schreckhornhütte, Dossenhütte. Mischabelhütte, Übergang Voralphütte – Bergseehütte, Vorder Glärnisch, Steghorn (Leiterli), Lisengrat, Pass Casnile Sud
T5 anspruchsvolles Alpinwandern	blau	Oft weglos, einzelne einfache Kletterstellen bis II. Falls markiert: weiss-blau-weiss Exponiertes, anspruchsvolles Gelände, Schrofen, wenig gefährliche Gletscher und Firnfelder.	Bergschuhe, Sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Alpinerfahrung und elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.	Cabane Dent Blanche; Bordierhütte; Büttlasse; Salbitbiwak; Sustenjoch; P. Campo Tencia; Cacciabellapass
T6 schwieriges Alpinwandern		Meist weglos, Kletterstellen bis II, meist nicht markiert . Häufig sehr exponiert, heikles Schrofengelände, Gletscher mit Ausrutschgefahr.	Ausgezeichnetes Orientierungsvermögen. Ausgeübte Alpinerfahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpine technischen Hilfsmitteln.	Osteggihütte; Via alta della Verzasca; Piz Linard; Glärnisch (Guppengrat)